

Brüssel, den 5. Dezember 2025
(OR. en)

16031/25

Interinstitutionelle Dossiers:
2025/0571(APP)
2025/0574(CNS)

CADREFIN 340
POLGEN 214
FIN 1461
RESPR 45

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Mehrfähriger Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 – Fortschrittsbericht

I. EINLEITUNG

1. Die Kommission hat am 16. Juli 2025 ein Paket von Vorschlägen zum MFR für den Zeitraum 2028-2034 vorgelegt, das aus Vorschlägen für eine Verordnung des Rates zur Festlegung des MFR für die Jahre 2028-2034, für eine Interinstitutionelle Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung und für einen Beschluss des Rates über das Eigenmittelsystem der EU besteht und von einer Reihe sektorspezifischer Gesetzgebungsvorschläge begleitet wird. Am 3. September 2025 hat die Kommission zusätzliche sektorspezifische Gesetzgebungsvorschläge vorgelegt.

II. STAND DER BERATUNGEN IM RAT

2. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter hat am 2. Juli 2025 die Einsetzung der Ad-hoc-Gruppe „Mehrfähriger Finanzrahmen“ (AHWP MFF) gebilligt¹, die die Vorschläge der Kommission für eine MFR-Verordnung und für eine Interinstitutionelle Vereinbarung sowie die einschlägigen finanziellen und horizontalen Fragen im Zusammenhang mit den sektorspezifischen Vorschlägen, einschließlich des allgemeinen Governance-Rahmens und der Struktur der verschiedenen Programme, prüfen soll. Nicht in Klammern gesetzte Elemente der MFR-Vorschläge waren in den drei Untergruppen der AHWP MFF² und anderen einschlägigen Vorbereitungsgremien des Rates zu prüfen. Schließlich war die Gruppe „Eigenmittel“ weiterhin für die Prüfung der Vorschläge zu den Eigenmitteln der Union zuständig.
3. Die Kommission hat das MFR-Paket dem Ausschuss der Ständigen Vertreter am 16. Juli 2025, dem Rat (Allgemeine Angelegenheiten) und der AHWP MFF am 18. Juli 2025 sowie der Gruppe „Eigenmittel“ am 22. Juli 2025 erläutert.
4. Seitdem wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Vorschläge zu überprüfen und ihre horizontalen und finanziellen Auswirkungen zu analysieren.
5. Die AHWP MFF hat zwischen dem 18. Juli und dem 4. Dezember 2025 24 Sitzungen abgehalten. Bei diesen Sitzungen hat die Kommission das MFR-Paket ausführlich vorgestellt und ist dabei auf finanzielle und andere horizontale Aspekte sektorspezifischer Vorschläge sowie auf die Einnahmen eingegangen. Die Mitgliedstaaten hatten Gelegenheit, ihre Fragen an die Kommission zu stellen und sich über die relevanten Aspekte der Vorschläge auszutauschen. Der Vorsitz hat die Prüfung und Erörterung eingeleitet, indem er den Delegationen einen Fragebogen mit sechs horizontalen Fragen zur Struktur, Flexibilität, Wirkung und Leistung des MFR sowie zur Konditionalität und Verwaltung und zu den Einnahmen vorgelegt hat.

¹ Dok. ST 10989/25.

² Das Mandat der drei Untergruppen der AHWP MFF ist in Dokument ST 11740/25 festgelegt. Die Dokumente ST 15864/25, ST 16400/25 und ST 16312/25 enthalten Fortschrittsberichte über die Arbeit der Untergruppen der AHWP MFF.

6. Der Vorsitz hat die Sitzungen der AHWP MFF im Juli und September horizontalen Themen des MFR-Pakets gewidmet, darunter Vereinfachung, Flexibilität, Governance, Wirkung und Leistung. Im Mittelpunkt der Sitzungen standen auch die finanziellen und horizontalen Aspekte der Rubrik 2 „Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und Sicherheit“ sowie insbesondere der neue Europäische Fonds für Wettbewerbsfähigkeit und seine Verknüpfungen mit anderen Programmen. Die Analyse und die Standpunkte der Delegationen wurden in einen Entwurf möglicher Elemente für den künftigen Entwurf einer Verhandlungsbox (horizontale Elemente und Rubrik 2) aufgenommen, über den in der AHWP MFF und im Ausschuss der Ständigen Vertreter im Vorfeld einer Orientierungsaussprache über horizontale Aspekte und die Rubrik 2 auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) im Oktober beraten wurde.
7. Die Sitzungen der AHWP MFF im Oktober waren weitgehend der Prüfung der Rubrik 1 „Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt, Landwirtschaft, ländlicher Raum und Meere, Wohlstand und Sicherheit“ gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf den wichtigsten Merkmalen der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne, ihren politischen Referenzrahmen, Vereinfachung, Aufteilungsschlüsseln, degressiver Einkommensstützung im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik, der Rückzahlung von NextGenerationEU, horizontalen Konditionalitäten, der EU-Fazilität und Catalyst Europe lag. Die Analyse und die Standpunkte der Delegationen wurden in einen Entwurf möglicher Elemente für den künftigen Entwurf einer Verhandlungsbox (Rubrik 1) aufgenommen. Dieser Politikbereich wurde mehrfach im Ausschuss der Ständigen Vertreter und auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) im November erörtert.
8. Schließlich hat die AHWP MFF im November die Rubrik 3 „Europa in der Welt“, einschließlich der Unterstützung für die Ukraine, sowie Rubrik 4 „Verwaltung“ und die Einnahmen geprüft. Die Analyse und die Standpunkte der Delegationen wurden wie zuvor in einen Entwurf möglicher Elemente für den künftigen Entwurf einer Verhandlungsbox (Rubrik 3, 4 und Einnahmen) aufgenommen.
9. Die AHWP MFF hat ihre erste Analyse des Pakets in ihren Sitzungen im Dezember abgeschlossen, um mögliche Elemente für einen künftigen vollständigen Entwurf einer Verhandlungsbox vorzubereiten, der vom Vorsitz ausgearbeitet werden soll.

10. Während des gesamten Verfahrens hat die Kommission auf Ersuchen der Delegationen sowohl mündlich als auch in Form von 39 Fachvermerken, die zwischen Juli und November 2025 übermittelt wurden, zusätzliche Informationen und Klarstellungen vorgelegt. Der Vorsitz hat ferner in Zusammenarbeit mit der Kommission vier Fachseminare veranstaltet, um die effiziente fachliche Klärung von Elementen des MFR-Vorschlags zu erleichtern, die die nationalen und regionalen Partnerschaftspläne (Zuweisungskriterien und finanzielle Auswirkungen), Einnahmen, Finanzierungsinstrumente, Governance, die Gemeinsame Agrarpolitik und die Gemeinsame Fischereipolitik betreffen.
11. Die Gruppe „Eigenmittel“ hat den vorgeschlagenen Beschluss des Rates über das Eigenmittelsystem der EU in fünf Sitzungen von Juli bis Oktober geprüft. Darüber hinaus fand am 10. Oktober auf der Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) eine Orientierungsaussprache über das Eigenmittelsystem statt. Während des gesamten Verfahrens hat die Kommission auf Ersuchen der Delegationen sowohl mündlich als auch in Form von 13 Fachvermerken, die zwischen Juli und November 2025 übermittelt wurden, zusätzliche Informationen und Klarstellungen vorgelegt. Die AHWP MFF wurde am 19. November über die Arbeit der Gruppe „Eigenmittel“ unterrichtet und hat daraufhin die Arbeit an der Einnahmenseite aufgenommen.
12. Darüber hinaus haben die Untergruppen der AHWP MFF und andere einschlägige Vorbereitungsgremien des Rates sektorale MFR-Vorschläge geprüft.
13. Während des dänischen Vorsitzes hatten die Delegationen außerdem bei sieben Tagungen des Ausschusses der Ständigen Vertreter die Gelegenheit, über den MFR zu beraten. Nach der Vorstellung des Pakets im Juli hat der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) auf seiner Tagung im Oktober eine Orientierungsaussprache über den MFR in Bezug auf horizontale Elemente und Rubrik 2 sowie auf der Tagung im November in Bezug auf Rubrik 1 geführt.

III. BEZIEHUNGEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

14. Der dänische Vorsitz setzt sich in Zusammenarbeit mit dem künftigen zyprischen und dem künftigen irischen Vorsitz dafür ein, die Beratungen über den MFR im Geiste einer aufgeschlossenen und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament (EP) zu führen.

15. Zu diesem Zweck hat der dänische Ratsvorsitz, auch im Namen des künftigen zyprischen und des künftigen irischen Vorsitzes, am 4. Juli 2025 ein Schreiben an EP-Präsidentin Metsola gerichtet, in dem die Modalitäten der Zusammenarbeit für die Arbeit am MFR dargelegt werden. Insbesondere haben die Vorsitze vorgeschlagen, vor und nach jeder Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten), bei der der MFR auf der Tagesordnung steht, einen Gedankenaustausch mit Vertretern des EP zu veranstalten.
16. Darüber hinaus fand auf Initiative der Kommission am 10. November 2025 gemäß Artikel 324 AEUV ein Treffen der Präsidentin des EP, des Präsidenten des Rates und der Präsidentin der Kommission statt.

IV. FAZIT

17. Auf Grundlage der Beratungen in der AHWP MFF, im Ausschuss der Ständigen Vertreter und im Rat hat der Vorsitz den Entwurf einer Verhandlungsbox³ vorgelegt. Zweck des Entwurfs der Verhandlungsbox ist es, die Fragen zu ermitteln, die im Laufe der Verhandlungen über den MFR behandelt werden müssen, und gegebenenfalls die Beratungen über Optionen und Lösungen für einzelne Fragen zu erleichtern. Mit der Vorlage des Entwurfs der Verhandlungsbox wird nicht darauf abgezielt, zum gegenwärtigen Zeitpunkt abschließende Beratungen herbeizuführen. Er wurde unter der alleinigen Verantwortung des Vorsitzes erstellt und ist für keine Delegation bindend.
18. Angesichts der Komplexität der Beratungen ist der Vorsitz der Auffassung, dass einige Bestandteile des Entwurfs der Verhandlungsbox weiter auf fachlicher Ebene geprüft werden müssen, damit sie möglicherweise noch verfeinert werden können, während für andere Bestandteile politische Vorgaben benötigt werden, um Fortschritte zu erzielen.
19. Der Vorsitz ersucht den Ausschuss der Ständigen Vertreter und den Rat, im Vorfeld des mündlichen Berichts des Vorsitzes an den Europäischen Rat im Dezember 2025 und des damit verbundenen Gedankenaustauschs die erzielten Fortschritte zur Kenntnis zu nehmen.

³ Dok. ST 16344/25.